

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Muhsal (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

### Fragen zur öffentlich-privaten Partnerschaft InfectoGnostics Forschungscampus Jena

Der InfectoGnostics Forschungscampus Jena ist eine öffentlich-private Partnerschaft im Rahmen der Forschungscampus-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ziel ist nach eigenen Angaben die Förderung der Forschung hinsichtlich der Diagnostik von Infektionen. Zu diesem Zweck arbeiten Partner aus dem öffentlichen und privaten Sektor zusammen. Auch der Freistaat Thüringen ist an öffentlich-privaten Partnerschaft beteiligt.

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat die Kleine Anfrage 8/523 vom 24. Februar 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. April 2025 beantwortet:

Vorbemerkung:

Der InfectoGnostics Forschungscampus Jena wurde im Rahmen der BMBF-Förderinitiative „Forschungscampus – öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen“ gegründet. Es handelt sich hierbei nicht um eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und Unternehmen in einer Zweckgesellschaft zur Finanzierung eines Vorhabens. Vielmehr ist der Forschungscampus eine langfristige Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, in die beide Seiten ihre Expertise einbringen. Neben InfectoGnostics existieren bundesweit acht weitere Initiativen zu verschiedenen Themenbereichen.

Falls sich die Aussage „Auch der Freistaat Thüringen ist an der öffentlich-privaten Partnerschaft beteiligt“ auf den InfectoGnostics Forschungscampus Jena bezieht, ist dies nicht zutreffend. Der Freistaat Thüringen ist nicht Partner der Initiative. Allerdings unterstützt Thüringen den Betrieb und Ausbau der Geschäftsstelle des Thüringer Innovationsclusters für Biotechnologie und Diagnostik des InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. im Rahmen der GRW-Förderung als Innovationscluster.

1. Von wem ging nach Kenntnis der Landesregierung die Initiative für die Gründung der öffentlich-privaten Partnerschaft InfectoGnostics Forschungscampus Jena aus?

Antwort:

Die Initiative zur Gründung ging von einem Zusammenschluss aus sieben Partnern aus, die sich für eine Förderung im Rahmen der BMBF-Initiative „Forschungscampus – öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen“ beworben haben. Die Gründungsmitglieder sind: Leibniz-Institut für Photonische Technologien, Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut, Friedrich Schiller-Universität Jena, Universitätsklinikum Jena, Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Alere (jetzt Abbott Rapid Diagnostics), Analytik Jena AG (jetzt Analytik Jena GmbH + Co KG). Diese Institutionen sind auch Gründungsmitglieder des Vereins InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V.

2. Welche Unternehmen und Forschungsinstitutionen sind nach Kenntnis der Landesregierung gegenwärtig an öffentlich-privaten Partnerschaft beteiligt?

Antwort:

Partner der ÖPP sind derzeit:

- -4H-JENA engineering GmbH
- Abbott Rapid Diagnostics Jena GmbH
- Analytik Jena GmbH & Co. KG
- Applyo Jena GmbH
- Autoimmun Diagnostika GmbH (AID)
- Biophotonics Diagnostics GmbH
- biotechrabbit GmbH
- BLINK AG
- Bright Giant GmbH
- Cepheid GmbH
- Curetis GmbH
- DeepEn GmbH
- Dynamic42 GmbH
- Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- FLI – Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
- FluIDect GmbH
- Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS
- Friedrich-Schiller-Universität Jena
- fzmb GmbH, Forschungszentrum für Medizintechnik und Biotechnologie
- Genome Identification Diagnostics GmbH (GenID)
- Institut für Bioprocess- und Analysenmesstechnik e. V. (iba)
- Jenoptik AG
- Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. – Hans-Knöll-Institut (HKI)
- Leibniz-Institut für Photonische Technologien e. V.
- mibiC GmbH & Co. KG
- nanozoo GmbH
- Navimatix GmbH
- NEMIS Technologies AG
- oncgnostics GmbH
- openUC2 GmbH
- QInstruments GmbH
- Senova Gesellschaft für Biowissenschaft und Technik mbH
- SmartDyeLivery GmbH
- Universitätsklinikum Jena

3. Welche finanziellen Mittel stehen dem InfectoGnostics Forschungscampus Jena nach Kenntnis der Landesregierung insgesamt und aus welcher Quelle zur Verfügung?

Antwort:

Die Projekte des Forschungscampus werden durch das BMBF im Rahmen der Initiative „Forschungscampus“ mit bis zu zwei Millionen Euro pro Jahr gefördert. Die Mittel werden ausschließlich für Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Partner verwendet. In den beiden bisherigen Förderphasen (2014-2019 und 2020-2025) wurden insgesamt knapp 20 Millionen Euro hauptsächlich für Thüringer Partner erworben. Aktuell wird eine dritte und abschließende Förderphase beantragt.

Die Geschäftsstelle des Thüringer Innovationsclusters für Biotechnologie und Diagnostik des InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen sowie Projektmanagementgebühren der Partner. Der Freistaat Thüringen unterstützt den Betrieb und Ausbau der Geschäftsstelle im Rahmen der GRW-Förderung als Innovationscluster.

Der GRW-geförderten Geschäftsstelle des Thüringer Innovationsclusters für Biotechnologie und Diagnostik des InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. standen im Zeitraum 1. März 2022 bis 28. Februar 2025 Landesmittel als bis zu fünfzigprozentiger Zuschuss i.H.v. 463.108,00 Euro bei Gesamtkosten von 926.216,70 Euro zur Verfügung.

4. Wie hoch ist der Anteil der öffentlichen Mittel im Vergleich zu den von privater Seite bereitgestellten Mitteln?

Antwort:

Im Rahmen der GRW-Förderung können bis zu 50 Prozent der Ausgaben für den Betrieb und Ausbau der Geschäftsstelle erstattet werden, siehe im Einzelnen die Beantwortung von Frage 7. Wegen von privater Seite ansonsten für den Verein bereitgestellter Mittel wird auf die Vorbemerkungen und die Antwort auf Frage 2 verwiesen, wonach der Freistaat nicht an der öffentlich-privaten Partnerschaft beteiligt ist, so dass weitere Informationen zu den von privater Seite für den Verein bereitgestellten Mittel nicht zugänglich sind.

5. In welchem Umfang erhielt die öffentlich-private Partnerschaft seit ihrem Bestehen finanzielle Zuschüsse aus dem Landeshaushalt (bitte die jeweilige Höhe getrennt nach Titel und Kapitel angeben)?

Antwort:

Seit der Gründung des Vereins im Oktober 2013 wird die Geschäftsstelle von den Partnern der ÖPP finanziert.

Die GRW-geförderte Geschäftsstelle des Thüringer Innovationsclusters für Biotechnologie und Diagnostik des InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. erhielt im Zeitraum 1. März 2022 bis 28. Februar 2025 bis zu 463.108,00 Euro aus dem Landeshaushalt Einzelplan 07, Kapitel 0702, Kapitel 683 83.

Ansonsten wird auf die Beantwortung der Frage 8 verwiesen.

6. Aus welchen Gründen fördert die Landesregierung den InfectoGnostics Forschungscampus Jena?

Antwort:

Der InfectoGnostics Forschungscampus ist aktiv in die Regionale Innovationsstrategie Thüringens (RIS Thüringen) eingebunden. Die Kombination aus Optik/Photonik, Feinmechanik und Infektionsforschung stellt eine besondere Stärke des Freistaats dar. InfectoGnostics unterstützt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Startups mit Networking-Veranstaltungen, Beratung und Messeauftritten.

Die Geschäftsstelle des Thüringer Innovationsclusters für Biotechnologie und Diagnostik des InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. wird gefördert, um den Wissenstransfer zwischen Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Intermediären zu steigern. Durch die Kooperationen sollen Technologien und Dienstleistungen entwickelt und zur Marktreife gebracht werden. Somit werden Thüringer Unternehmen in den Innovationsprozess frühzeitig eingebunden, die Wertschöpfung in der Region gehalten sowie die überregionale und internationale Sichtbarkeit Thüringens als Standort für Biotechnologie erhöht.

7. Wie hoch sind die Gesamtausgaben öffentlich-privaten Partnerschaft für die Jahre 2020 bis 2025 (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren angeben)?

Antwort:

Die Ausgaben des Vereins dienen primär dem Betrieb und Aktivitäten der Geschäftsstelle – dies sind vereinsinterne und damit nichtöffentliche Zahlen, für die eine Auskunftspflicht nur gegenüber den Mitgliedern, den Zuwendungsgebern und den Finanzbehörden besteht.

Zu den Gesamtausgaben der öffentlich-privaten Partnerschaft liegen der Thüringer Landesregierung daher keine Angaben vor. Die Ausgaben der GRW-geförderten Geschäftsstelle des Thüringer Innovationsclusters für Biotechnologie und Diagnostik des InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. belaufen sich laut Präzisierung des Förderantrages vom 25. Februar 2022 nach Jahren auf:

2022: 224.589,16 Euro  
2023: 320.235,62 Euro  
2024: 326.807,36 Euro  
2025: 54.484,56 Euro

Summe: 926.216,70 Euro davon bis zu 50 Prozent aus Thüringer Landesmitteln in Höhe von 463.108,00 Euro (siehe dazu Beantwortung Frage 3).

8. Welche einzelnen Projekte öffentlich-privaten Partnerschaft wurden oder werden gegebenenfalls in welchem Umfang aus dem Landeshaushalt gefördert?

Antwort:

Der Verein InfectoGnostics Forschungscampus Jena e.V. selbst erhält und erhielt keine Förderung aus dem Landeshaushalt.

Zur Unterstützung des Gesamtvorhabens bspw. im Vorlauf zur Vorbereitung der Bundesförderung sowie die Aktivitäten der Geschäftsstelle wurden einzelne Partner mit thematischem Bezug zu InfectoGnostics mit öffentlichen Mitteln gefördert.

Das TMWAT förderte im Jahr 2013 zur Unterstützung der Aufbauphase des Forschungscampus InfectoGnostics vier Verbundprojekte (FAST-TB, OptoMon, CHLAMYS, ROWdix) mit einer Gesamtzuwendungssumme in Höhe von circa 4,1 Millionen Euro.

Vorbereitungsphase Forschungscampus InfectoGnostics; FSU, 3. Dezember 2012 bis 31. August 2014, 197.834,73 Euro

Geschäftsstelle InfectoGnostics; IPHT, 1. Oktober 2015 bis 29. Februar 2016, 96.631,82 Euro

InfectoGnostics 2025: Beschleunigter Transfer in der Infektionsdiagnostik; IPHT, 1. August 2019 bis 31. Juli 2020, 149.993,00 Euro

Im Zusammenhang mit dem InfectoGnostics Forschungscampus wurde im Rahmen der Förderung der forschungsbezogenen Gebäudeinfrastruktur im Zeitraum von 2015 bis 2018 der Ausbau der Zentralen Biobank an dem UKJ als bauliche Voraussetzung und erster Teilbauabschnitt gefördert für die anschließende Ausstattung der Biobankanlage, die Einbringung der Geräte in die Biobankanlage als zweiten Teilbauabschnitt mit einer Förderung über das BMBF und die Richtlinie zur Förderung der Forschung bezogen auf die Anschaffung der notwendigen Ausstattung als forschungsbezogene Geräteinfrastruktur. Von den förderfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 1.330.282,52 Euro sind 929.556,83 Euro aus dem EFRE 2014 bis 2020 gefördert worden und 400.725,69 Euro von dem UKJ als Eigenanteil getragen worden. Die EFRE-Mittel sind hierbei Mittel der Europäischen Union.

9. Stellt der Freistaat Thüringen öffentlich-privaten Partnerschaft Forschungsinfrastruktur zur Verfügung und wenn ja, welche?

Antwort:

Nein; der e. V. ist Mieter im Zentrum für Angewandte Forschung, einem Gebäude der FSU Jena.

10. Leistet die Landesregierung öffentlich-privaten Partnerschaft anderweitige Unterstützung (Bereitstellung von Kommunikationskanälen, Marketing und so weiter)?

Antwort:

Der Forschungscampus kooperiert insbesondere mit dem Thüringer Clustermanagement der LEG Thüringen, zum Beispiel bei Veranstaltungen zu Life Sciences und Diagnostik. Relevant sind dabei die Themen des Spezialisierungsfeldes „Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft“ im Rahmen der Thüringer Spezialisierungsstrategie. Erfolgsbeispiele der Thüringer Firmen und Forschungseinrichtungen werden regelmäßig berichtet und wechselseitig, auch in den Sozialen Medien, beworben.

11. Wie sind die Interessen der Landesregierung im Verein Forschungscampus InfectoGnostics Jena e.V. vertreten?

12. Strebt die Landesregierung an, im Kuratorium des Vereins Forschungscampus InfectoGnostics Jena e.V. vertreten zu sein und wenn nein, warum nicht?

Antwort zu den Fragen 11 und 12:

Vertreter der Ministerien sind in Aufsichtsgremien der akademischen Partner vertreten, die Teil der Partnerschaft sind. Da der Freistaat Thüringen nicht direkt an dem Verein InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. beteiligt ist, gibt es keine Repräsentation im Kuratorium.

13. Welche Einflussmöglichkeiten hat die Landesregierung auf die Forschungsvorhaben des Vereins InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. und wie nimmt sie diese gegebenenfalls in Anspruch?

Antwort:

Im Rahmen der GRW-geförderten Geschäftsstelle des Thüringer Innovationsclusters für Biotechnologie und Diagnostik des InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. hat die Landesregierung keinen Einfluss auf die Forschungsvorhaben des InfectoGnostics Forschungscampus Jena e. V. Die Zielstellungen der Geschäftsstelle des Innovationsclusters werden auf Fachebene evaluiert und besprochen. Forschungsthemen unterliegen jedoch der akademischen Freiheit und den Vorgaben der Förderinstitutionen.

Tischner  
Minister